

Evaluation Abschrift: Teilnehmer 4

Die Evaluation wurde am 20.03.2023 von 18:00-19:30 Uhr virtuell über WebEx durchgeführt. Teilgenommen haben ein Experte (E) und der Studienleiter (L).

Es handelt sich hier um eine Abschrift der Audioaufnahme des Interviews, die allen Teilnehmern des Interviews zur Verfügung gestellt wird. Für die Abschrift gelten die Konditionen aus der zuvor unterzeichneten Einwilligungserklärung. Diese Abschrift wurde vollständig anonymisiert. Die Aufnahme wurde mit dem Beginn des „Think Aloud“ Prozesses gestartet. Davor absolvierte der Studienteilnehmer (E) noch eine Trainingsphase, in welcher er den Prototypen testen konnte.

SL: Und dann würde dich jetzt bitten mit den Aufgaben zu beginnen und einfach immer alles laut sagen.

E: Alles klar. Also starten wir mit den Aufgaben. Das erste wäre Allgemeines und Visualisierung. Punkt A: Laden Sie die Choreografie mit dem Namen „Evaluationschoreografie“. Sie befindet sich im Ordner „Downloads“. Da befindet sie sich nicht. Sie befindet sich, nachdem ich auf den „Load“-Button drücke, „Upload“, nicht bei den Downloads, denn ich habe sie auf meinen Desktop gelegt ... wo ich sie jetzt nicht finde. „Schreibtisch“. Da liegt die JSON-Datei. Ich tippe auf „Load“ und erwarte die Datei unten. Das sieht auch danach aus. Es sind jetzt nämlich 24 Bilder und nicht mehr die standardmäßige „Crazy Fire“-Choreografie. Hier oben steht auch „Evaluationschoreo“ und das ist gut. Das wäre Punkt A.

Punkt B: Welche Ansicht haben Sie momentan auf die Choreografie? Erklären Sie in eigenen Worten den Inhalt der Visualisierung, d.h. die Tanzfläche und deren Inhalt. Ich sehe eine 3D-Ansicht. Ich bin ja auch gerade im Menü „3D“. Das ist ja auch gerade ausgewählt und ich bin offensichtlich im Bearbeitungsmodus, was mir auch dieser kleine Bleistift anzeigt. Das wäre Punkt B.

Punkt C: An welcher Position steht die Dame mit der Nummer 8 im Bild 0 und mit welchem Körperteil steht sie auf der Position? Dafür sollte man dann wahrscheinlich erstmal mal auf Bild 0 gehen. Das ist dann hier. Ich gehe auch mal aus der 3D-Ansicht heraus, damit ich die Nummern sehe. Die Dame mit der Nummer 8. Jetzt ist das erste Problem schon, dass ich nicht weiß, was Dame und Herr ist. Dafür müsste man die Auswahl hier betätigen und ich sehe immer noch nicht, wer die Dame ist. Aha, die Dame scheint also rot zu sein. Das sehe ich jetzt hier ... durch das Verschieben habe ich das erst herausgekriegt. Leichter Umweg. Da waren „Ladies“ und dann habe ich die Position geändert. Insofern sind die Roten wohl die Damen und da alle Tänzer hier in den „Remarks“ mit dem rechten Fuß auf der Position stehen, sollte das auch für die Dame gelten, wenn das die Definition hier oben ist. Das wäre Punkt C.

Punkt D. An welcher Bildposition würde sich ein Trainer befinden, wenn er vor den Tänzern steht? In dem Fall wäre das hier oben. Das zeigt mir dieses kleine Dreieck an. Die Standardrotation ist nicht im Bearbeitungsmodus, sondern nur im „View“-Modus. Die

Standardview für mich als Trainer wäre die folgende, dass ich hier unten wäre. Das wäre Punkt D.

Analyse der Choreografie ist der nächste Abschnitt. Punkt E: An welcher Position befinden sich während der Choreografie Tänzer am häufigsten? Das sollte dann über die Analyse sichtbar sein. Und ich denke, das ist dann wohl diese Position hier. Das scheint die Dichte zu sein, bzw. die Frequenz der Belegung der Positionen. Der mittlere Bereich und die Position hier, also 2 und 4.5.

Punkt F: Welche Teile der Tanzfläche werden besonders oft genutzt und welche nicht? Das hört sich irgendwie gleich an. An welcher Position befinden sich während der Choreografie die Tänzer am häufigsten? Welche Teile der Tanzfläche werden besonders oft genutzt und welche nicht? Klingt für mich nach der gleichen Frage. Oder ich habe etwas übersehen? Nein. Das ist für mich das gleiche.

G: Finden Sie die Dame oder den Herren mit der niedrigsten Laufdistanz während der gesamten Choreografie. Das kann man hier für das Couple sehen. Das wäre Couple 5 mit 48.5 Metern. Ja, kann man das noch ändern, für Herren und Damen einzeln? Weiß ich nicht. Das wüsste ich jetzt hier raus nicht. Nein, also für Herren und Damen einzeln kriege ich es hier nicht raus.

Choreografie editieren ist der nächste Punkt. Punkt H: Erstellen Sie ein neues Bild für die Choreografie, in dem ein Rechteck enthalten sein soll. Ordnen Sie das Bild, so gut wie es geht, mittig an. Also zuerst ein neues Bild erstellen. Da muss man den „Edit“-Button hier oben umschalten. Dann kann ich die „Analyse“ herausnehmen. Ich bin im Moment im Bild 0. Wenn ich einfach eines hinzufüge, sollte das neue Pattern ... hat es einen Namen? Nein, es braucht keinen Namen, also nenne ich es einfach mal „Test“. Ich könnte ein Standardpattern wählen oder ein ... ja, ein Standardpattern gibt mir schon ein „Rectangle“ vor, also ein Rechteck. Dann nehmen wir das mal. Das sollte dann am Ende eingefügt sein. Warum auch immer man da nicht hinspringen kann? Ok. Unter „Rectangle“ hätte ich jetzt wahrscheinlich was anderes verstanden. Egal. Gut. Das besonders mittig anzuordnen ... ich markiere mit der Maus alle Tänzer. Komisch ist, ok, wenn ich abwähle ... das grün sieht man schlecht. Der erste ausgewählt Punkt irritiert mich. Ich dachte immer das ist nicht ausgewählt. Aber da das der erste ausgewählte Punkt ist, sieht man das relativ schlecht auf meinem Monitor. Um es mittig zu platzieren, würde ich mir tatsächlich eine Tastatursteuerung wünschen. Das ist irgendwie schwierig mit der Maus. Die Auswahl ist auch schwierig.

SL: Ich muss kurz eingreifen, sorry. Du hast tatsächlich einen Bug im Programm gefunden. Kannst du kurz in den Ansichtsmodus wechseln?

E: Ja. Und wieder zurück?

SL: Es hat irgendwie das Bild nicht wieder richtig hin rotiert. Ich weiß auch nicht, wieso. Aber danke, dass du ihn gefunden hast. Das schreibe ich mir gleich auf.

E: Ok. Da man das nicht mittig ausrichten kann. Wenn man die markiert und immer die halben Meter springt. Man bräuchte da ... Kann man das ändern?

SL: Rede ruhig laut dabei weiter.

E: Ja. Ich versuche sie mittig auszurichten. Das geht jedoch nicht, wenn ich sie alle markiere, da die Rasterung da zu grob ist. Das funktioniert nicht. Da wir die Abstände hier so gewählt haben, dass wir da eine Mittelrastrung bräuchten von 0.25 Metern, die es nicht gibt. Die Aufgabe war: Erstellen Sie ein neues Bild, in dem ein Rechteck enthalten sein soll und ordnen Sie das Bild, so gut wie es geht, mittig an. Da müsste man das Rechteck ändern oder man bräuchte eine andere Rasterung. Ähm, Rechteck ändern können wir mal machen ... da haben wir Meterabstände. Ist aber sehr begrenzt, weil Meter und halbe Meter reichen nicht aus, wenn man ungerade Teile, so wie gerade bei dem Standardbild, hat. Da bräuchte man zumindest eine Rasterung, die 0.25 und 0.33 Meter beinhaltet. Gut, das ist ausgerichtet.

Verändern Sie die Choreografie nun so, dass das neu erstellte Bild zum ersten Schlag von Takt 36 steht. Ok, das ist eine neue Aufgabe, die ich nicht kenne. Dann müsste man das Bild verschieben und da wüsste ich noch nicht mal, wie es geht. Ähm ... Takte sind auch sehr seltsam [Teilnehmer liest Frage nochmal leise durch]. Wenn das die Takte sind, die unten gezählt werden, dann wäre das hier. Ich würde das gerne verschieben. Das geht nicht. Ich würde das gerne bearbeiten. Verschieben vielleicht nicht im Bearbeitungsmodus? Nein, das ist egal. Nö, das wüsste ich jetzt auf Anhieb nicht, wie es geht. Ich wüsste allerdings auch nicht, wieso ich das wollte. Also hier kann man es setzen mit „New bar“ und „New beat“. Ja, komisch, weil normalerweise würde ich keine Bilder auf Takte und so genau platzieren. Weil Bilder gewöhnlich auch nicht mit Takten übereinstimmen. Ja, komische Funktion für mich, glaube ich. Gut, das wäre Punkt I.

Punkt J: Fügen Sie ein weiteres Bild mit einem Rechteck hinzu, bei welchem die hinterste Reihe an Tänzern eine um 45 Grad fallende Diagonale von links nach rechts darstellt. Da könnte man dieses Bild duplizieren und neu eingeben. Hier habe ich das Alte, wenn ich draufklicke und hier das Neue. Das Alte mit „Previous“ und das Neue hier. Ich markiere die Linie und kann jetzt was? Ich kann es rotieren. Um 45 Grad. Was? „Please select a single line of dancers“. Habe ich. Where the leftmost dancer is the rotation center. Ich versuch das zu rotieren, stelle als erstes mal -45 ein. Die Aufgabe war es eine fallende Diagonale von links nach rechts ... und dann platzieren wir das irgendwo dahinter. Es ist jetzt mal egal, wo es steht. Das denke ich, ist eine um 45 Grad fallende Diagonale von links nach rechts.

Orientierung der Tänzer. K: In welche Richtung schauen die Damen in Bild 8? Bild 8 auswählen kann man direkt hier. Dann gehe ich auf „Orientations“. Dann sind die Damen wohl noch immer die Roten und sie schaut nach rechts. Von mir aus gesehen nicht, von den Tänzern aus gesehen. Dafür müsste ich noch einmal rotieren, weil ich will das von mir aus gesehen haben und da schaut sie nach links.

Punkt I: Sind die Damen in diesem Bild den Herren mit dem Körper zugewandt oder nicht. Nein, sind sie nicht. Sie schauen nach außen ... äh, vom Körper nach außen. Das sind die stark rot markierten Bereiche in der Körperposition, so wie ich das verstanden habe in dem Video.

Betrachten Sie Bild 2. Richten Sie die Damen nun so aus, dass sie in Richtung der Herren stehen und schauen. Das ist ja Arbeit. Bild 2. Richten Sie die Damen so aus, dass sie zu den Herren schauen. Dann nehmen wir mal die Damen. Das kann ich wieder in dem Edit-Mode ... warum wechselt die Rotation, wenn ich die ... das ist unschön. Ich würde im Edit-Mode auch gerne rotieren können im Bild. Das irritiert. Da kann ich jetzt die Damen rotieren, indem ich ... nein,

nein, nein ... indem ich auf „Positions“ gehe. Das ist wirklich interessant, denn ich suche den Punkt, wo ich sie mit der Maus rotieren kann. Das wird es nicht geben. Wenn ich draufklicke, gibt es „Body orientation“, da kann ich sie ändern, ok. „Apply for ladies“ und das sind die 4 Markierten. Das wird mir auch angezeigt, das verstehe ich. Dann draufklicken nochmal und die Orientierung ändern. Und die Köpfe sind verdreht. Das ist auch lustig, denn sie sollen auch zu den Herren schauen. D.h. der Kopf muss separat gedreht werden. Sehr brav nur den Körper zu drehen. Ok, bei „Apply“ macht er es nur für den einen Ausgewählten. Was passiert, wenn ich mehrere auswähle und der eine schaut schon falsch? Das sollte egal sein. Dann mache ich das „Apply for ladies“. So, das war die Orientierung. [Teilnehmer liest sich Aufgabe nochmals leise durch]. Das sollte abgeschlossen sein.

3D-Modus und Posen als nächstes. Punkt N: Welche Posen haben die Damen in Bild 3 eingenommen? Dann gehen wir auf Bild 3, gehen auf 3D-View und schauen uns die Posen mal an. Die Posen sind so, dass sie jetzt natürlich zu den Herren gedreht sind. Sie schauen zum Herrn und haben die linke Hand gestreckt.

Punkt O: Sorgen Sie nun dafür, dass im gleichen Bild alle Herren den linken Arm heben. Ich erwarte, dass man eigentlich auch hier markieren könnte. Das wäre cool. Das kann ich aber nicht, deswegen muss ich hier die „Gentleman“ auswählen. Kann ich das? Da tut sich nichts. Einmal umschalten. Kann ich hier mehrere auswählen mit der Command-Taste? Nein, das geht auch nicht. Das ist jetzt die Frage ... Mehrfachselektion geht nicht beim Mac? Nicht immer. Also das mit der Umschalttaste beim Mac und der Mehrfachselektion, das funktioniert nicht. Hier sehe ich nicht, was selektiert ist, hier sehe ich nicht, was selektiert ist. Was passiert, wenn ich den Arm einfach ändere? Das versuche ich hier. Sehr schön. Das ist komisch, weil „Selected Dancer“ ist nicht markiert, weil ich hatte selektierte Tänzer und ich habe erwartet, dass jetzt die einzelnen hier anwählbar sind. Funktioniert aber irgendwie nicht oder habe ich nicht hingekriegt. Aber so geht es auch. Ich kann es offensichtlich hier an der Puppe erst verändern und dann für alle Tänzer oder für alle Ladies und Gentlemen einzeln auswählen. Ok, verstanden.

Übergänge bzw. Transitions. P: Finden Sie eine potenzielle Kollision von 2 Tänzern in der Choreografie und erklären Sie, wieso es sich hier um eine Kollision handelt. Ok. „Transitions“ ist dann wohl der Bereich hier. Die gute Frage ist: Muss ich jetzt alle Bilder einzeln durchgehen, damit ich Transitionen finde? Das sieht so aus, als wenn es eine Transition wäre. Ob das eine potenzielle Kollision ist, müsste man tatsächlich sehen in einem zeitlichen Verlauf. Da man nicht genau weiß, ob der zeitliche Verlauf hier genau in dem Kreuz hier zu einer Kollision führen würde. Wenn es eine ... ne, keine Ahnung. Das sieht man, glaube ich, hier nicht. Die Frage ist: Gibt es eine Übersicht, in dem grundsätzliche, gefährliche Transitionen angezeigt werden? Also als komplette Analyse? Da gibt es nur „Distance“. Hier gibt es nur Positionen. Ich glaube, ich gehe nochmal weiter durch die Bilder durch. Mal schauen, ob ich da noch etwas potenziell Gefährliches finde. Das sieht gefährlich aus. Ja, halt immer dort, wo sich die Linien kreuzen. Wobei das dann wirklich vom Timing her sehr schwierig zu sagen ist, weil die Geschwindigkeiten mit Sicherheit in einer Choreografie nicht gleich sein werden, wenn man die Positionsveränderung macht. Und ich bezweifle, dass man es so granular hinkriegt, wenn man diese Zwischenpunkte einfügt von den zeitlichen Verläufen. Darum sehr schwer zu sagen. Ja, schwierig.

Machen wir mal weiter mit Punkt Q: Beim Übergang von Bild 19 auf 20. Ändern Sie den Laufweg von Paar 3 so, dass dieses nicht mehr mit Paar 7 kollidiert. Dann schauen wir mal in Bild 19. Bild 19 auf Bild 20. Jetzt war es irgendwie so, dass man die Transition hier sieht ... Das ist das Bild. Wow. Ok. Aber warum? 1, 4, 6 und 2. Welches Paar, 7, kollidiert mit ... ah, 7 mit 3. Weil es von 5, 8, 7, 3 auf ... ja, ok. What? Ich versuche das zu selektieren. Das kann ich bei den Transitions nicht. Muss ich dafür aus dem ... ja, da muss ich rausgehen und das verschieben. Die Frage ist nur: Will man diese Position vorne stehen haben? Also 3 kollidiert jetzt nicht mehr mit 7. Dafür kollidiert aber 7 mit 5. Das ist egal. Die Aufgabe ist wohl gelöst. Wie schon gesagt: Ja. Wir lassen es mal dabei.

Animieren Sie nun diesen Übergang. Für die Animation muss man, glaube ich, auf das hintere Bild gehen. Das weiß ich aber nicht mehr genau. Dann muss ich im Ansichtsmodus auf „Animate“ klicken. Schauen wir mal. Ich glaube, das ist es nicht gewesen. Das war auch 19 auf 20. Ich bin im falschen Bild. 19 auf 20 und da nochmal auf „Animate“. Ach so, nein. Es springt auf 21. Ich muss also auf 19 gehen und dann „Animate“ drücken und dann für ein Bild mit einer Animationszeit von einer Sekunde ... das ist schon sehr langsam. So funktioniert das. Gut. Animieren Sie nun diesen Übergang. Das war das.

Und speichern Sie die Choreografie ab. „Load“, „Save“. Das ist interessant. „Save“ funktioniert nur im Editiermodus. Warum? Und abspeichern. Das landet automatisch im Downloadverzeichnis. Ja. Im Downloadverzeichnis gibt es eine JSON-Datei. Ja.

SL: Perfekt. Hast du top gemacht. Ähm, ich muss noch ganz kurz hier fertig schreiben. Also ... du hast ja jetzt hoffentlich ganz viel Feedback noch für mich, das wir jetzt noch in einer abschließenden Post-Study-Runde noch besprechen können.

E: Ja, genau.

SL: Ich teile dazu mal meinen Bildschirm.

E: Gerne.

SL: Wir haben jetzt noch 2 Sachen. Einmal habe ich 10 Aussagen hier, wo ich dich bitten würde, immer auf einer Skala von -2 bis 2 anzugeben, wie sehr du dieser Aussage zustimmen würdest. -2 ist „Ich stimme überhaupt nicht zu“, -1 ist „Ich stimme nicht zu“, 0 ist „Ich stimme weder dafür noch dagegen“ und immer so weiter. Deswegen würde ich dich bitten, mir da für jede Aussage den Zahlenwert zu geben.

E: Die Darstellung von Bildern aus Choreografien ist intuitiv. 1. Positionen einzelner Tänzer können einfach abgelesen werden. Ja, auch 1. Brauchst du da Freitext oder willst du nur die Zahl?

SL: Also, wenn du dazu noch speziell was zu sagen hast, dann darfst du es gerne sagen, ja.

E: Also es ist cool, wenn die Koordinaten am Tänzer dranstehen würden, denn man muss immer erst in das Koordinatensystem gehen, um zu sehen, welcher Tänzer welchen Meter gerade hat. Und für gewöhnlich sagt man den Tänzern immer: Hey, du stehst auf 3.5 und 3. Da wäre es schön, das im Plan direkt bei der Zahlnummer des Tänzers am Tänzer zu sehen, die Koordinaten. Damit er direkt mit einem Blick sieht, wo er stehen muss.

SL: Ja.

E: Die Darstellung von Blickrichtung und Ausrichtung des Körpers sind einfach und intuitiv. Hm, -1. Da habe ich ein bisschen gebraucht, bis ich das verstanden habe mit dem Auswählen und dass man dann draufklicken muss und dann die Position drehen. Abgesehen davon, glaube ich, hat noch niemand einen Bilderplan gemacht, wo er das komplett mit reinschreibt. Also ich kenne niemanden. Die Bewertung der Ausnutzung der Tanzfläche ist einfach und intuitiv. Ja, das fand ich ganz ok, also 1 bis 2.

SL: 1 oder 2?

E: 2.

SL: Man kann es bestimmt auch irgendwo dazwischen machen.

E: Ne, das passt schon so. Das visuelle Erkennen von Kollisionen hilft bei der Erstellung der Choreografien. -1.

SL: Ja.

E: Das Erstellen neuer Bilder ist einfach und kann ohne hohen Aufwand durchgeführt werden. Ja, 2. „New Picture“ bzw. „New Pattern“, das war ok. Die Bedienung des Prototyps ist im Zusammenhang mit der Zeitleiste einfach und intuitiv. 0. Die Zeitleiste, wie gesagt, mit Takten schwierig. Achtertakte, weiß ich nicht. Also man braucht auch bei Lateinchoreografien auch mal Dreier- oder Dreivierteltakte. Man darf auch Fremdtakte reinnehmen. Man dürfte bei Lateinformationen auch Standardmusik teilweise reinnehmen und dann beispielsweise einen Walzer für 3, 4 Takte spielen. Also braucht man da z.B. auch einen Dreivierteltakt. Wenn man das mit Takten machen möchte. Aber auch da: Bilderpläne im Zusammenhang mit Takten habe ich auch noch nicht gesehen, dass das jemand so exakt aufschreibt. Meistens benutzt man dann doch ein Video, glaube ich.

SL: Ok.

E: Punkt 8: Das Erstellen von Posen in 3D ist einfach und intuitiv. Jein, 0. Ja, kann man, aber finde ich nicht so super einfach. Auch da ist meine Meinung: Das brauche ich im Bilderplan auch nicht unbedingt. Das ist sehr, sehr ausführlich und da muss man, glaube ich, sehr viel Arbeit reinstecken ins Posen-Generieren, weil was ist, wenn jeder einzelne anders steht, und das will man definieren in einem Bilderplan. Das schreibe ich entweder rein, mache Bilder oder ein Video, aber ich werde es sicherlich nicht an kleinen Püppchen drehen. Da ist, glaube ich, der Aufwand zu hoch.

SL: Ok.

E: Eine 3D-Ansicht hat einen Mehrwert und sollte parallel zur 2D-Ansicht existieren. Glaube für mich nicht mehr. Also für mich nicht, -1.

SL: Ja.

E: Aber das kann sich je nach Anwendungsfall unterscheiden. Also wenn ich eine Choreografie jemandem präsentieren möchte oder verkaufen möchte, dann ist das vielleicht ein guter Punkt, diese 3D-Ansicht. Das ist dann relativ schön zu präsentieren. Aber als Trainer damit zu

arbeiten, glaube ich, brauche ich nicht. Das Einfügen von Zwischenstopps und die Animation der Choreografie sind einfach und intuitiv. Zwischenstopps habe ich jetzt, glaube ich, nicht eingefügt. 0.

SL: Ok. Dann wären das die 10 Fragen und dann würde ich dich jetzt bitten, einfach mal noch zu erzählen. Einmal, was hat dir besonders gut gefallen oder auch Dinge, die dir nicht gut gefallen haben, Probleme, die du irgendwie siehst. Sowas in der Art.

E: Also die Menüauswahl an der rechten Seite fand ich gut, fand ich leicht zu bedienen. Leicht zu bedienen fand ich auch das Verschieben der einzelnen Tänzer, wobei mich irritiert hat, dass man dafür in diesen „Edit“-Modus umschalten muss. Also dieser „Edit“-Modus und der „Nicht-Edit“-Modus, das fand ich nicht so intuitiv, muss ich sagen. Irgendwie habe ich die Erwartung, ich kann immer editieren. Irgendwie will ich immer editieren, wenn ich in so einem Programm bin, glaube ich.

SL: Ok.

E: Und da finde ich auch ... ja, ich habe es ja nicht mal geblickt, wann ich im „Edit“-Modus bin und wann nicht, obwohl da immer ein deutliches Zeichen ist, eigentlich, aber ich habe es irgendwie nicht gesehen. Vielleicht muss man da nochmal farblich etwas ändern oder so. Oder einfach die Menüs wegnehmen, wenn man die wegnehmen kann. Keine Ahnung. Genau. Wie gesagt, das Verschieben und das Erstellen von neuen Bildern ist, glaube ich, echt gut. Auch die Standardauswahl von bestimmten Anordnungen finde ich ganz gut und auch dass man das letzte Bild übernehmen kann, ist super. Denn das ist ja das, was man eigentlich genau macht. Man arbeitet sich von Bild zu Bild. 3D brauche ich nicht. Die Rasterung reicht nicht. Das hatten wir schon gesagt. Also die 1 Meter, 0.5 Meter, das reicht nicht.

SL: Welche Rasterungsschritte würdest du noch einfügen?

E: Auf jeden Fall, um die ungeraden Lücken zwischen Tänzer zu machen die 0.33 Meter und vielleicht sogar eine ganz feine noch, also 0.1 Meter, also 10 Zentimeter zwischen ... und 0.25 Meter natürlich auch, das fehlt auf jeden Fall. Ich glaube 1, 0.5, 0.25, 0.33 und 0.1 Meter sollte alles abdecken, was man bisher hat. Ach, da bin ich schon bei „nicht gefallen“. Ja, genau. Weboberfläche, ja. Ist cool. Wie ist das mit der Offline-Verwendung?

SL: Das Programm existiert tatsächlich nur als Webseite.

E: Ja, denn das ist ein Problem, weil in Trainingshallen sicherlich nicht immer Verbindung da ist. Um irgendwas zu starten, während ich das im Training benutzen würde ... das muss auf jeden Fall offline funktionieren. Ja. Weiterhin läuft es im Webbrowser, d.h. auf dem iPad funktioniert es dann wahrscheinlich auch.

SL: Ja.

E: Ja, das ist ok. Aber wie schon gesagt. Das muss offline funktionieren, weil ich weiß, gerade in Stadt X [Stadtname wurde geändert, um Identität von Teilnehmer zu schützen] hat es Trainingshallen, wo ich keinen Empfang habe, und dann ist es, glaube ich, kein Spaß eine Seite zu laden und damit zu arbeiten.

SL: Ja.

E: Ja, das ist glaube ich das, was ich so habe.

SL: Ok, top. Das ist auch wieder ganz interessant zu hören. Ich hatte ja bisher ... bei der Evaluation Leute mit verschiedener Erfahrung auch da, aber die Entwicklung hat ja mit Trainern aus der Landesliga stattgefunden. Das ist immer interessant dann zu sehen, wie die Anforderungen ganz andere sind. Die haben z.B. gesagt: Einen halben Meter als Rasterung würde immer ausreichen, weil genauer kriegen wir das sowieso nicht hin. Aber das ist bei euch natürlich dann ganz anders.

E: Ja, aber das geht ja nicht. Du kannst ja nicht ..., wenn du 8 Leute in eine Reihe stellst mit bestimmten Meterangaben, mit 5 Meter oder 10 Meter Abstand ... dann passt das nicht. Und deshalb das Bild breiter oder schmaler zu bauen, das macht man nicht. Das macht man schon abhängig von dem Tanz und von dem Eindruck, was es hinterher machen soll, und danach sagt man dann ... also wenn man es aufschreibt, dann macht man es bitte genau, dann schreibt man 0.3 Meter auf. Aber gewöhnlich wissen die Tänzer dann, sie sollen dicht stehen und hintereinanderstehen. Also es gibt Bilder, wo die Tänzer gar nicht ihre Meter kennen und wo es im Bilderplan auch überhaupt kein Bild gibt, sondern wo dann einfach gesagt wird: Ja, ich müsst dann halt dahinterstehen oder ihr müsst das halt eng stellen. Also so ganz genau jedes Bild ausdefiniert, hat man dann wahrscheinlich nicht. Das haben wahrscheinlich auch die Trainer in der Landesliga nicht. Die übergehen das dann einfach. Die machen einfach so Fixpunkte dazwischen und sagen dann: Ja, da sind Meter oder so.

SL: Ja.

E: Ja, witzig.

SL: Aber es ist auf jeden Fall ... also ich habe mir super viel Feedback hier mitgenommen, dass dann hoffentlich auch eingearbeitet wird. Also ich arbeite auch weiter an dem Programm.

E: Ja, cool. Nicht schlecht.

Bitte geben Sie ihr Alter an.

- | | |
|----------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> 18 – 21 | <input type="checkbox"/> 41 – 45 |
| <input type="checkbox"/> 22 – 25 | <input type="checkbox"/> 46 – 50 |
| <input type="checkbox"/> 26 – 30 | <input type="checkbox"/> 51 – 55 |
| <input type="checkbox"/> 31 – 35 | <input type="checkbox"/> 56 – 61 |
| <input type="checkbox"/> 36 – 40 | <input type="checkbox"/> >61 |

Bitte geben Sie ihr Geschlecht an.

- ☐ **Männlich**
- ☐ Weiblich
- ☐ Divers
- ☐ Keine Antwort
- ☐ Eigene Beschreibung: _____

Wie viele Jahre Erfahrung haben Sie als **Tänzer** in einer Lateinformation und in welchen Ligen?

Alle Ligen (gestartet mit 16 Jahren), internationale Erfahrung (Weltmeisterschaft)

Wie viele Jahre Erfahrung haben Sie als **Trainer** einer Lateinformation und in welchen Ligen?

Alle Ligen (seit 2002)

Wie viel Erfahrung haben Sie bereits mit der Erstellung eigener Choreografien (insbesondere Bilder und Bildentwicklung)?

Mehrfach eigene Choreografien erstellt

Wie viel Erfahrung haben Sie bereits mit **digitalen** Werkzeugen zur Bildentwicklung?

Eigens geschriebenes Programm (kombiniert mit Papier und Stift)

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen auf einer Skala von -2 bis 2 (-2="Stimme überhaupt nicht zu", -1="Stimme nicht zu", 0="Stimme weder dafür noch dagegen", ...)

		Stimme überhaupt nicht zu			Stimme voll und ganz zu	
		-2	-1	0	1	2
1	Die Darstellung von Bildern aus Choreografien ist intuitiv.				x	
2	Positionen einzelner Tänzer können einfach abgelesen werden.				x	
3	Die Darstellung von Blickrichtung und Ausrichtung des Körpers sind einfach und intuitiv.		x			
4	Die Bewertung der Ausnutzung der Tanzfläche ist einfach und intuitiv.					x
5	Das visuelle Erkennen von Kollisionen hilft bei der Erstellung der Choreografie.		x			
6	Das Erstellen neuer Bilder ist einfach und kann ohne hohen Aufwand durchgeführt werden.					x
7	Die Bedienung des Prototyps ist im Zusammenhang mit der Zeitleiste einfach und intuitiv.			x		
8	Das Erstellen von Posen in 3D ist einfach und intuitiv.			x		
9	Eine 3D-Ansicht hat einen Mehrwert und sollte parallel zur 2D-Ansicht existieren.		x			
10	Das Einfügen von Zwischenstopps und die Animation der Choreografie sind einfach und intuitiv.			x		

Welche Aspekte haben Ihnen am Prototyp besonders gut gefallen? Antworten Sie in mündlicher Form oder in Stichworten.

Fragen wurden mündlich beantwortet und Antworten können der Abschrift entnommen werden.

Welche Aspekte haben Ihnen am Prototyp **nicht** gefallen? Antworten Sie in mündlicher Form oder in Stichworten.

Fragen wurden mündlich beantwortet und Antworten können der Abschrift entnommen werden.